

(Klima-)Wandel und Aufbruch in die Zukunft – Wir können und müssen etwas Neues erschaffen

Bildungsurlaub mit Meditationen und Aufenthalten in der Natur

Der Umgang mit dem Klimawandel ist für die Menschheit eine extrem große Herausforderung. Und es ist nicht die einzige. Finanzkrisen, Energieversorgung oder der Umgang mit der Natur fordern jeden Einzelnen zum Umdenken auf. Es bahnt sich ein umfassender Wandel in unserem Leben an, von dem wir alle betroffen sind.

Dies löst bei vielen Menschen Ängste oder auch ein Gefühl der Überforderung und Existenzbedrohung aus. Wir müssen zum einen in der nahen Zukunft etwas Neues erschaffen – als Individuum und als (Welt-)Gesellschaft. Zum anderen stellen sich nicht wenige Menschen die Frage: Wie soll das aussehen? Die Herausforderungen erscheinen so groß, dass viele Menschen eher mit Ohnmacht, Resignation und/oder Hilflosigkeit reagieren.

Es scheint so zu sein, dass wir anerkennen müssen, dass wir uns am Ende eines Zeitalters befinden, welches von Individualität geprägt war. Technik, Wissenschaft und Wirtschaft haben uns viel Positives gebracht. Allerdings zeigen sich jetzt immer dramatischer auch die negativen Folgen, die vielen als nahezu unlösbar erscheinen.

Unlösbar sind sie aber nur, wenn wir die Herausforderungen mit der Denken dieses von Individualität geprägten Zeitalters angehen. Wir können den Wandel nur gestalten, indem wir die Ego-Orientierung aufgeben und an einem neuen - individuellen und kollektiven - Bewusstsein arbeiten.

Spirituelle Lehrer sprechen von einem notwendigen Bewusstseinsprung und entwerfen das Bild einer neuen Erde. Wir Menschen leben nicht getrennt „auf“ der Erde - wir sind ein Teil von ihr. Bewusstsein ist überall und alles ist mit allem verbunden. Die Veränderungen der Erde finden nicht „auf“ der Erde statt - sondern in jedem von uns! Es geht weniger um das persönliche Glück, sondern um das große Ganze. Glück stellt sich ein, wenn wir das persönliche Glück loslassen und uns mit dem, was ist, verbinden können.

Wohlmöglich steht die Menschheit am Beginn eines neuen - spirituell-ökologischen - Zeitalters. Erleben wir gerade eine Evolution des Bewusstseins?

*Sei du selbst der Wandel,
den du dir von der Welt erwartest!“
(Mahatma Gandhi)*

Seminar-Nr.:	869924
Termin:	25.11. – 29.11.2024
Ort:	Kloster Springiersbach, Bengel
Seminarkosten:	760,00 € (Ü/VP) EZ-Zuschlag: 8,00 € / Nacht
Seminarleitung:	Andreas Neimcke Andreas Neimcke (Jhrg. 1963), ist Biologe, Lehrer für Achtsamkeit, Spiritualität und Meditation. Der ist ausgebildet in transpersonaler Psychologie, NLP (Trainer) und Coaching. Er leitet seit 1990 für das LIW Seminare. Seine Seminare bedeuten Lebensfreude und Intensität. In den letzten Jahren ist der Weg der Spiritualität für ihn immer wichtiger geworden. Sein Ziel ist es, Menschen auf dem Weg zu begleiten, ihre tiefsten Wünsche zu leben und verantwortungsvoll das Leben zu gestalten. Seine vorrangige Dozententätigkeit liegt im Bereich Spiritualität, Achtsamkeit, Selbstmanagement, Coaching. Er war 1990-2020 Geschäftsführer des LIW e.V.
Teilnehmendenzahl:	10-18
Leistungen:	Durchführung des Seminars, Übernachtung, Vollverpflegung, Unterlagen, Versicherung.

Seminarinhalt

Das Seminar lädt Sie dazu ein, zu erforschen,

- wie die anstehenden Veränderungen seelisch auf uns wirken. Dazu gehört, dass wir uns mit unseren eigenen inneren Widerständen und Ohnmachtsgefühlen auseinandersetzen.
- wie wir in der Krise wachsen können.
- was es für jeden einzelnen Menschen heißt, einen umfassenden - individuellen und kollektiven - Bewusstseinswandel zu gestalten.

Im Einzelnen beschäftigen Sie sich mit/damit

- dem Umgang mit dem (Klima)Wandel,
- wie ist es dazu gekommen, dass das Individuum eine derartige Wichtigkeit bekommen hat und immer noch hat,
- Bewusstseinsarbeit und Bewusstseinswandel,
- wie – innovativer - Wandel geschehen kann,
- den tieferen Ursachen des Klimawandels,
- Ohnmacht, Abwehr und Kapitulation,
- wie nachhaltige Veränderungen eingeleitet werden können,
- Verzicht oder innere Fülle,
- der Kraft von Liebe und Mitgefühl,
- Herzensoffenheit inmitten der Krise,
- Tiefenökologie.

Seminarumfeld

- Die **besondere Atmosphäre des Klosters** und die unmittelbare **Nähe zum Wald** sind bestens dazu geeignet, zur Ruhe zu kommen und mit sich selbst und der Natur intensiv in Kontakt zu treten.
- Sie tauchen ein in den Raum der Stille im Kloster und in der Natur. Sie erleben die Natur als Ort von Kraft und Ruhe, als die Wurzel unseres Lebens.

Methoden

- Vorträge
 - Übungen allein, zu zweit, in der Gruppe
 - Achtsamkeitsübungen
 - Musik und Bewegung
- In das Seminar integriert sind **Naturaufenthalte** mit Übungen (Mo-Do: ca. 60 min).
Sie erhalten eine **Anleitung zum meditativen Sitzen in der Stille** (ca. 55 Minuten pro Tag, morgens vor dem Frühstück und abends nach dem Abendessen, zusätzlich zum Seminarprogramm).

Empfehlenswerte Literatur zum Thema

- Pema Chödrön: Das Unwillkommene willkommen heißen
- Thomas Hübl: Kollektives Trauma heilen: Persönliche und globale Krisen verstehen und als Chance nutzen
- Joanna Macy & Molly Brown: Für das Leben! Ohne Warum: Ermutigung zu einer spirituell-ökologischen Revolution
- Thich Nhat Hanh: Mit dem Herzen verstehen
- Catharina Roland: Awake – Ein Reiseführer ins Erwachen
- Wilhelm Rotthaus: Wir können und müssen uns neu erfinden
- Frank Schätzing: Was, wenn wir einfach die Welt retten?
- Peter M. Senge: Die notwendige Revolution
- Richard Stiegler: Warum uns der Klimawandel an innere Grenzen bringt

*Wir erleben gerade ein großes Abenteuer,
einen simultanen Wandel aller Bereiche.*

*Das fordert uns zu neuen Entscheidungen heraus.
Wenn wir die richtigen Entscheidungen treffen,
ist der Weg frei zu einem Leben,
das für alle segensreich sein wird.
(Tom Kenyon)*



Organisatorisches

Das Seminar findet im Kloster Springiersbach (www.karmeliten.de/exerzitienhaus) statt. Das Kloster liegt ca. zwei km von der Mosel entfernt am Rande des Kondelwaldes. In dem Kloster leben heute fünf Karmeliten. Die Brüder treffen sich dreimal am Tag zum Stundengebet. Teilnahme an den Gebetszeiten ist möglich.

Übernachtung/Verpflegung: Sie sind in Doppelzimmer oder Einzelzimmer (EZ-Zuschlag: 8,00 € pro Nacht). Das Kloster bietet eine klösterlich-schlichte Küche an. Auf Vorbestellung können Sie als Alternative zur Kost mit Fleisch eine vegetarische Version des Mittagessens erhalten. Vegane Kost bzw. Sonderkost (wie lactose- oder glutenfreie Kost, Allergien, Unverträglichkeiten etc.) kann das Haus nicht anbieten. Zum Frühstück wird eine lactosefreie Milchalternative angeboten (z.B. Hafer- oder Sojamilch). Nicht im Preis enthalten: Pausengetränke (Kaffee, Tee u.ä.).

Seminarzeiten: Das Seminar beginnt am Montag, 02.12.2024 um 13.00 Uhr mit dem Mittagessen und endet am Freitag, 06.12.2024 um 13.00 Uhr mit dem Mittagessen.

Anreise: Springiersbach erreichen Sie per Pkw über die A 48 (Koblenz – Trier, von Köln: 156 km, von Koblenz: 97 km). Der nächste Bahnhof ist Bengel (von Koblenz 1:10 Stunden) auf der Bahnstrecke Koblenz-Trier (ca. 2 km vom Kloster entfernt). Abholung vom Bahnhof ist möglich. Bitte nutzen Sie unseren **Fahrgemeinschaft-Service**.

Weitere Informationen über Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritte.

Bildungsurlaub/Bildungszeit

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein.

Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub/Bildungszeit wenden Sie sich bitte an uns.

Sie sind herzlich eingeladen, an dem Seminar auch teilnehmen, wenn Sie keinen Bildungsurlaub/Bildungszeit Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

Das Seminar dient für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmende aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.